



Für Ihre Haustiere: Absicherung bei Unfall und Krankheit



generalich.ch/haustier



Ihr Haustier hat fachmännische Unterstützung verdient, wenn es sie braucht. Doch diese ist kostspielig und kommt unverhofft. Mit der neuen Hausterversicherung PRISMA Flex sichern Sie sich ab und wissen: Im Notfall sind Ihre treuen Begleiter in den besten Händen.

Die Behandlungskosten im Griff

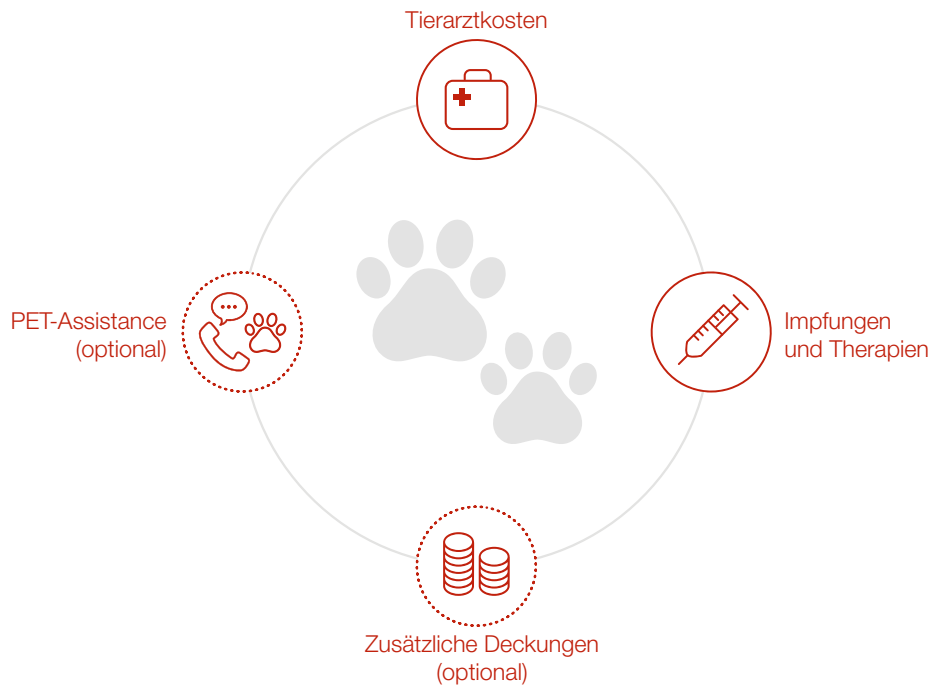
Die Gesundheitskosten bei Krankheit oder Unfall können schnell gewaltige Summen ausmachen. Eine entsprechende Versicherung ist für uns Menschen deshalb obligatorisch – nicht aber für unsere Haustiere. Doch wenn Ihrer geliebten Katze oder Ihrem treuen Hund etwas zustösst, sehen Sie sich als Besitzer sofort mit der Frage konfrontiert, ob Sie die teure Behandlung auch bezahlen können. Dank der Hausterversicherung PRISMA Flex von Generali stellt sich Ihnen diese Frage nicht mehr – Sie sind abgesichert.

Für alle Fälle vorgesorgt

Zur Grunddeckung der Hausterversicherung gehören die Tierarzt-, Notfalltransport- und Spitalkosten sowie die notwendigen Behandlungen bei Unfall oder Krankheit Ihres Tieres. Zudem sind Impfungen und Therapien gedeckt. Zusätzlich können Sie die Kosten zur Behandlung von Erbkrankheiten sowie die Suchkosten bei Verlust oder Diebstahl Ihres Lieblings einschliessen. Als weitere Option bietet Generali mit PET-Assistance einen 24-Stunden-Service, der Ihnen in allen Fragen rund um Ihre Haustiere zur Seite steht – Generali sucht zum Beispiel einen Tierarzt in Ihrer Nähe, organisiert einen Dog-Sitter oder kümmert sich um Ihren Liebling, wenn Sie notfallmässig ins Spital müssen.

Ihre Vorteile

- ✓ 90 % Kostenübernahme
- ✓ Kranken- und Unfallversicherung für Hund und Katze
- ✓ Keine Prämienhöhung im Alter
- ✓ Keine Einschränkung der Behandlungen bei chronischen Krankheiten
- ✓ Umfassende PET-Assistance (optional)



Tierarztkosten (Grunddeckung)

Gedeckt sind Kosten für Notfalltransport, Spitalaufenthalt, medizinische Behandlung, Röntgen und Homöopathie infolge von Unfall und/oder Krankheit, bis zum gewählten Maximum von CHF 2000.– oder CHF 5000.– pro Jahr. Der jährliche Selbstbehalt beträgt je nach Wahl CHF 200.– oder CHF 500.–.

Impfungen und Therapien (Grunddeckung)

Gedeckt sind Kosten für Impfungen (CHF 60.– pro Jahr, ohne Selbstbehalt), Physiotherapie und Osteopathie (CHF 60.– pro Sitzung und max. 10 Sitzungen pro Jahr, mit Selbstbehalt).

Zusätzliche Deckungen (optional)

Falls gewünscht, deckt Generali auch die Kosten zur Behandlung von Erbkrankheiten sowie die Suchkosten bei Verlust oder Diebstahl (bis zum oben definierten Maximum) und zahlt ein Sterbegeld (einmalige Entschädigung von CHF 400.–).

PET-Assistance (optional)

Generali steht Ihnen mit der telefonischen Hotline PET-Assistance bei Verlust, Krankheit, Unfall oder Tod des Tieres oder des Tierhalters mit einem 24-Stunden-Service zur Seite. Zum Beispiel kümmert sich Generali um die Suche nach einem Tierarzt in der Nähe, Transport und Rücktransport des Tieres zum nächstgelegenen Behandlungszentrum, Unterkunft des Halters im Falle eines Spitalaufenthaltes des Tieres, Übernahme und Vorschuss der Kosten bei medizinischen Notfällen, Obhut des Tieres bei Krankheit, Unfall oder Tod, sowie auch bei dringlichen Reisen des Tierhalters.



So funktioniert die Haustierversicherung – ein konkretes Beispiel

Die Bergers aus Zürich freuen sich auf ihre Ferien im Chalet im Bündnerland. Diesmal fahren alle zusammen: Die Eltern mit ihren beiden Kindern Maja und Gustav sowie Hund Flinn und Kater Sokrates. Endlich angekommen, gehen Maja und ihr Vater gleich mit Flinn spazieren. Der Hund will Bewegung und zieht energisch an der Leine, reisst sich los und rennt direkt in ein Auto. Flinn ist blutüberströmt und bewegt sich kaum noch. Schrecklich! Der Vater ruft die Tier-Ambulanz, die das verletzte Tier abholt. Maja und ihr Vater fahren mit und warten sorgenvoll im Spital. Flinn hat das Kreuzband gerissen und braucht eine Notoperation. Aber er überlebt und Maja ist überglücklich. Bis er wieder richtig laufen kann, wird er Physiotherapie brauchen.

Zurück im Chalet macht ihnen nun Sokrates Sorgen: Der Kater hat keinen Appetit mehr, trinkt übermässig viel. Gustav meint, Sokrates habe schrecklichen Mundgeruch. Der Tierarzt macht Urin- und Blutproben und stellt akutes Nierenversagen fest. Sokrates braucht Medikamente und ab sofort spezielles Diätfutter. Tier-Ambulanz, Notfalloperation, Physiotherapie, Urin- und Blutproben, Medikamente sowie Diätfutter – da kommt ein stolzer Betrag zusammen. Die Bergers haben zum Glück eine Haustierversicherung mit PET-Assistance von Generali abgeschlossen. Die Versicherung deckt diese Kosten, so dass den nächsten Familienferien nichts im Weg steht.